

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 29. November 2017

im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Michael Deininger
Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Klover
Marlene Orban
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Christian Steer

Entschuldigt sind

Stefanie Windhausen-Grellmann
Stefan Birkner

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2017, öffentlicher Teil
2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Griesfeld-Ost"; Vorstellung des Plankonzepts; ggfs. Billigung des Vorentwurfs
3. Interimsmaßnahme Herstellung der Baustellenausfahrt Prix-Gelände
4. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Neugestaltung des Einfamilienhauses mit Errichtung einer Einliegerwohnung auf der Flur-Nr. 257/4 Gemarkung Unterschondorf, Sonnenleite 7
5. Antrag auf Baugenehmigung, Ausbau des bestehenden Dachgeschosses und Neubau eines Zwerggiebels mit Pultdach, Anbau eines Erkers mit Pultdach und Anheben des westlichen Daches auf Höhe Nachbardach, Sonnenleite 17a
6. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau einer Doppelhaushälfte auf der Flur-Nr. 301/12 Gemarkung Oberschondorf, Brunnenstraße 48b
7. Abbruch und Wiederaufbau Schuppen Wilhelm-Leibl-Platz 1
8. Ersatz- u. Neubeschaffung Straßenbeleuchtung Uferweg
9. Ergänzende Arbeiten Glasfaser-Hausanschlüsse gemeindlicher Liegenschaften; Vergabe
10. Ice-Free-Arena - die energieneutrale Schlittschuhbahn
11. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
12. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2017, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 08.11.2017, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	14	14	0

Hinweis:

GR Wolfram Häberle enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Griesfeld-Ost"; Vorstellung des Plankonzepts; ggfs. Billigung des Vorentwurfs

Sachverhalt:

Architekt Manfred Huber erläutert die wesentlichen Inhalte seiner Planung.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat sieht in der vorliegenden Planung seine Planungsziele weitestgehend umgesetzt. Folgende Punkte werden kritisch gesehen und sollten noch einmal überdacht werden:

1. Die Anzahl der Wohneinheiten sind im WA 2 mit max. 5 und im WA 3 mit max. 7 vorgesehen. Von einigen Mitgliedern des Gemeinderats werden diese Anzahl der Wohneinheiten als zu hoch erachtet.
2. Nachdem in der Straße „Am Griesfeld“ kein Fußweg vorhanden ist, werden neben der Anzahl der Wohneinheiten auch die möglichen Ausfahrten aus Tiefgaragen teilweise kritisch gesehen.
3. Die Definition der Wandhöhe von einem unteren Bezugspunkt bis zur Unterkante Sparren bereitet für Architekten Definitionsprobleme in der Eingabeplanung, lässt jedoch den Bauherren mehr Freiheit bei der Bemessung der Aufdachisolierung.
4. Außerdem soll die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung geprüft werden.

Nach Prüfung und Überarbeitung der Planung erhalten die Mitglieder des Gemeinderats vor Beschlussfassung einen Entwurf der textlichen Festsetzungen

3. Interimsmaßnahme Herstellung der Baustellenausfahrt Prix-Gelände

Sachverhalt:

Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen auf dem Prix-Gelände wurde seitens der Verwaltung ein Vorschlag für eine sichere Baustellenausfahrt zum Prix-Gelände erarbeitet. Der Bau der Baustellenausfahrt dient als Interimsmaßnahme für alle geplanten Baumaßnahmen auf dem

Prix-Gelände. Die Ausfahrt, als auch die Zufahrt, wurden in Abstimmung mit dem Landratsamt, Staatlichem Bauamt, der Realschule, Grundschule und dem Kinderhaus, sowie auch im Vorfeld mit der Deutschen Bahn, bei einem Vororttermin besprochen.

Die Baustellenausfahrt wird ausgehend vom Prix-Gelände über den bisherigen ‚Weg‘ Richtung Uttinger Straße geführt. Vor dem Flurstück 332/41 – Grundstückseigentümer DB Netz AG wird die Baustraße über das Grundstück Schulstraße 11 – Schulgelände (Sportanlagen), Eigentümer Landratsamt Landsberg am Lech, südwestlich auf die Uttinger Straße geleitet. Für die Herstellung der ‚Baustraße‘ ist ein Eingriff in bestehende Sport- und Grünflächen erforderlich. Der Gehwegbereich in der Uttinger Straße muss für den Baustellenverkehr umgebaut werden. Die Umsetzung der Maßnahme kann frühestens März/April 2018 erfolgen. Vorbereitende Maßnahmen, wie Baumfällarbeiten, müssen bis Ende Februar getätigt werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Kostenschätzung für die Herstellung der ‚Baustraße‘ wurde auf Gesamtkosten in Höhe von ca. 158.500 € brutto berechnet. Hierbei wird eine Aufgliederung der Kosten in die Herstellung der Baustraße und die Wiederherstellungskosten aufgegliedert. Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 76.500 € brutto und die Wiederherstellungskosten auf ca. 82.000 € brutto der betroffenen Flächen.

Hierbei wurde eine Kostenteilung mit dem Landratsamt vereinbart. Hierfür benötigt die Gemeinde Gesamtkosten in Höhe von ca. 79.250 €.

Die Ausgaben werden im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt.

Diskussionsverlauf:

Die Kosten für die Baustellenausfahrt sollen in die Verhandlungen mit dem Investor mit einfließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung ein Leistungsverzeichnis und Ausschreibungsunterlagen für die Umsetzung der Baustraße zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

4. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Neugestaltung des Einfamilienhauses mit Errichtung einer Einliegerwohnung auf der Flur-Nr. 257/4 Gemarkung Unterschondorf, Sonnenleite 7

Sachverhalt:

Bebauungsplan: -Nicht einschlägig-

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich gemäß § 34 BauGB.

Die Bauherren planen den Umbau und die Neugestaltung des Einfamilienhauses mit Errichtung einer Einliegerwohnung.

Das Gebäude wurde im Jahr 1975 genehmigt und erbaut. Der ursprüngliche Ausbau des Dachgeschosses erfolgte nach der Genehmigung vom 26.10.1993. In diesem Zusammenhang wurde auch ein zusätzlicher Kfz-Stellplatz genehmigt, d.h. es sind bereits 3 Stellplätze vorhanden.

Mit dem geplanten Umbau wird eine zusätzliche Wohneinheit geschaffen und die Gebäudehülle energetisch modernisiert. Im Untergeschoss soll die bestehende Fläche zur Wohnraumnutzung erweitert werden. Dafür ist eine ergänzende Abgrabung zur bereits vorhandenen Abgrabung geplant. Das geplante Abgrabungsvolumen beträgt ca. 30 m². Auf der Südseite springen die Panoramafenster im EG und UG aus gestalterischer Überlegung etwas aus der Fassade hervor. Die Fassadenflächen erhalten eine Wärmedämmung von 16cm. Auf der Dachkonstruktion wird zusätzlich zu der Zwischensparrendämmung eine ca. 10cm starke Aufdämmung aufgebracht. Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

5. Antrag auf Baugenehmigung, Ausbau des bestehenden Dachgeschosses und Neubau eines Zwerchgiebels mit Pultdach, Anbau eines Erkers mit Pultdach und Anheben des westlichen Daches auf Höhe Nachbardach, Sonnenleite 17a

Sachverhalt:

Bebauungsplan:- Nicht einschlägig-

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich gemäß § 34 BauGB. Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden: das bestehende Dachgeschoss soll ausgebaut werden und so ein Zwerchgiebel mit Pultdach an der Westseite entstehen. Überdies soll an der Ostseite ein Erker mit Pultdach angebaut und insgesamt das Dach auf die Höhe des Nachbardachs angehoben werden.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Herr Betz stellt den Antrag auf Zurückstellung des Antrages bis zur Klärung der Frage der Wandhöhe und anschließender Wiedervorlage in der nächsten Sitzung

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	5	10

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauBG wird erteilt, für den Fall, dass es bezüglich der Wandhöhe der herausragenden Schleppgaube nicht zu einem Präzedenzfall kommt, sondern sich die Wandhöhe weiterhin am normalen Dach misst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

6. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau einer Doppelhaushälfte auf der Flur-Nr. 301/12 Gemarkung Oberschondorf, Brunnenstraße 48b

Sachverhalt:

Bebauungsplan: - Nicht einschlägig-

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich gemäß § 34 BauGB.

Die Bauherrin plant den Umbau ihrer Doppelhaushälfte. Es soll ein Anbau an der Südseite erfolgen und überdies ist die Errichtung eines Windfangs beabsichtigt.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

7. Abbruch und Wiederaufbau Schuppen Wilhelm-Leibl-Platz 1

Sachverhalt:

Die kleineren Lagerschuppen am Wilhelm-Leibl-Platz 1 sind z.T. einsturzgefährdet und sollten aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Damit würde für die Bewohner jeweils 1 großer Schuppen je Wohnung übrig bleiben. Für die Wohnung, die aktuell für Vereinszwecke genutzt wird, würde damit kein Schuppen mehr zur Verfügung stehen.

Um für alle Wohnungen einen Schuppen bereit zu stellen, ist die Wiederrichtung eines Schuppens erforderlich, ein weiterer Schuppen als Einstellmöglichkeit für die Mülltonnen könnte in diesem Zuge mit errichtet werden.

Der Abriss könnte durch den Bauhof erfolgen, für die Entsorgung des anfallenden Schutts und den alten Öltank in einem der Schuppen fallen Entsorgungsgebühren an.

Für den Wiederaufbau durch eine Firma werden Kosten in einer Höhe von ca. 8.000,- bis 9.000,- EUR geschätzt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Maßnahme wird im Haushalt 2018 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die kleineren Schuppen am Wilhelm-Leibl-Platz 1 abreißen zu lassen.

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für den Wiederaufbau von 2 Schuppen Angebote von örtlichen Firmen einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	0

Hinweis:

Das Mitglied Luzius Kloker war bei der Beschlussfassung über den Tagesordnungspunkt 7 nicht anwesend.

8. Ersatz- u. Neubeschaffung Straßenbeleuchtung Uferweg

Sachverhalt:

Die Bayernwerk Netz GmbH hat die Verwaltung auf 2 Straßenleuchten im nördlichen Uferweg aufmerksam gemacht, die zu erneuern sind, da sie an maroden Holzmasten montiert sind.

Aufgrund der Vereinbarungen mit dem Netzbetreiber sind für diese Leuchten die Kosten von der Gemeinde zu tragen.

Für die Erneuerung dieser Leuchten mit LED liegt ein Angebot der Bayernwerk Netz GmbH vor, für den Abbau der maroden Holzmasten und der bestehenden Überlandverkabelung sowie die Neuinstallation mit Erdverkabelung.

Für den Uferweg gibt es eine Anfrage der Anwohner, Seestraße 53, im Bereich dieses Grundstücks eine weitere Leuchte aufzustellen, die Anwohner wären dazu bereit, sich zu 50% an den Kosten zu beteiligen. Die Arbeiten könnten im Zuge der Erneuerung der beiden Bestandsleuchten im Uferweg mit ausgeführt werden, auch für diese zusätzliche Leuchte liegt ein Angebot vom Netzbetreiber vor.

Es liegen der Verwaltung folgende Angebote der Bayernwerk Netz GmbH vor:

Erneuerung von 2 Bestandsleuchten Uferweg		9.970,53 EUR brutto
Neubeschaffung von einer zusätzlichen Leuchte Uferweg, Bereich Seestr. 53		2.256,49 EUR brutto

Sofern eine bessere Ausleuchtung des Weges gewünscht wird, könnte eine weitere Leuchte angeschafft werden, die dann insgesamt vier Leuchten könnten im zu beleuchtenden Abschnitt gleichmäßig verteilt werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2017 zur Verfügung.

Diskussionsverlauf:

Nachfrage bei Bayernwerk, ob die Bodenleitung auch weiter Richtung Süden verlängert werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Bayernwerk Netz GmbH mit der Erneuerung von 2 Bestandsleuchten im nördlichen Uferweg laut Angebot v. 27.10.2017 in einer Höhe von 9.970,53 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Bayernwerk Netz GmbH mit der Errichtung einer zusätzlichen Leuchte im Uferweg, Bereich Seestraße 53 auf Grundlage des Angebots v. 27.10.2017 in einer Höhe von 2.256,49 EUR brutto zu beauftragen. Die Kosten übernimmt zur Hälfte die Gemeinde und zur Hälfte der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	3

9. Ergänzende Arbeiten Glasfaser-Hausanschlüsse gemeindlicher Liegenschaften; Vergabe

Sachverhalt:

Im Zuge der Hausanschlüsse Glasfaser sind in allen betroffenen Liegenschaften (Rathaus, Schule-Hort, Bauhof, Kindergarten, Sporthalle, Feuerwehrhaus; Verkehrsbüro, Seniorentreff) ergänzende Arbeiten erforderlich. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Verlegung von hausinternen Leerrohren vom Hausanschlusspunkt zu den Servern.

Es wurden 3 Elektrofirmen angefragt, es ging aber nur ein Angebot ein, geschätzt nach Aufwand:

1.	Fa. Steer, Schondorf	5.601,48 EUR brutto
----	----------------------	---------------------

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel stehen 2017 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma Steer für die ergänzenden Anschlussarbeiten Glasfaser in den gemeindlichen Liegenschaften in Höhe von 5.601,48 EUR brutto auf Grundlage des Angebots vom 13.10.2017 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	14	14	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Herr Christian Steer an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

10. Ice-Free-Arena - die energieneutrale Schlittschuhbahn

Sachverhalt:

Der Verwaltung liegt ein Angebot der Fa. Conterion, Neureichenau für die dreimonatige Miete einer Schlittschuhbahn vor. Das Angebot beläuft sich auf Euro 33.082,-- und beinhaltet den Auf- und Abbau, Verleihschlittschuhe, Pflegemaschinen, Gummimatten für die „Umkleidezone“ etc.. Der Betrieb der Schlittschuhbahn ist nicht im Angebot enthalten und müsste vor Ort organisiert werden. Zugleich kämen noch erhebliche Kosten für den Untergrund der Eislaufbahn auf die Gemeinde zu. Der Gemeinderat sollte einen Beschluss darüber fassen, ob er an solch einer Winterattraktion interessiert ist.

Diskussionsverlauf:

Es gibt einen Beschluss aus dem Jahr 2012, dass eine Einlaufbahn erstellt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Anmietung und Errichtung einer temporären Eislaufbahn der Firma Conterion zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	0	15

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Anmietung und Errichtung einer temporären Eislaufbahn der Firma Conterion ab.

11. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Herr Herrmann gibt folgende Informationen über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

Studio Rose:

- 1) Hr. Sorger übernimmt auch für 2018 die federführende Ausstellungsplanung
- 2) Aufwandsentschädigung von Euro 300,-- p.a.
- 3) Anhebung der Ausstellerpauschale auf Euro 200,-

Entsorgungsarbeiten Bodenverunreinigungen Prix. Es sind keine zusätzlichen, größeren Verunreinigungen aufgetaucht – in der Regel handelte es sich um Bauschutt, Fabrikationsreste, Holzfaserplatten etc.. Momentan befinden sich noch zwei Haufwerke zum Abtransport vor Ort.

12. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Bebauungspläne wurden von Fr. Ness weitergeleitet.
- Bauanträge gingen ans LRA.
- Seebergsiedlung - Beauftragung
- Spielgeräte Hr. Seitz kümmert sich um Alternative
- Zuschuss Schachkurs Schreiben und Geld erl.

13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Die **Fa. Deutsche Glasfaser** kommt ihren Verpflichtungen nicht nach, die Straßenquerungen etc. zu schließen. Ab nächster Woche wird die Gemeinde die Asphaltierungen fremd vergeben (Selbstvornahme). Die Fa. Deutsche Glasfaser ist darüber informiert worden. Heute wurde durch die Deutsche Glasfaser zugesagt, dass durch die Fa. Enecom sämtliche Gräben in Bürgersteigen etc. bis 15.12.2017 geschlossen werden; dies mutet unwahrscheinlich an. Asphaltstichtendicken werden durch die Gemeinde überprüft.

Am 16.12. wird der POP angeschlossen und anschließend in Betrieb genommen. Danach können die ersten Nutzer Glasfaser nutzen.

Bei der Räumung des Lagerplatzes, an dem derzeit die Fa. Enecom arbeitet, muss überprüft werden, ob dieser ordnungsgemäß zurückgegeben wird.

Hr. Herrmann informiert den Gemeinderat darüber, dass bei der **Ersatzbeschaffung Warmlufterzeuger Fahrzeughalle Bauhof** Zusatzkosten für Elektroarbeiten in Höhe von € 903,44 brutto entstanden sind.

Am 15.12.17 und 17.12.17 findet eine Lesung mit Musik z.G. dem Jugendförderverein im Rose-Haus statt – Flyer wurde an den GR gegeben.

Hr. Gradl bittet darum zu prüfen, ob die Investoren ein „Baustellen-Guckloch“ für die Schüler und Passanten in den Bauzaun einfügen.

Hr. Hoffmann spricht die Pflegemaßnahmen der Bäume in der Landsberger Straße an. Die Baumschutzkommission war hier nicht involviert.

Hr. Jünger spricht die Thematik Freischneiden von Straßenlampen, Sichtachsen etc. an. Er bittet darum, dass die Eigentümer angeschrieben und kostenpflichtige Ersatzmaßnahmen angedroht werden.

Hr. Polter bittet im Hinblick auf den künftigen Baustellenverkehr die Ecke Gestaltarchiv/Schulstraße anzusehen und zu überdenken. Hr. Herrmann erklärt, dass evtl. ein kleiner Fußgänger-Spiegel angebracht werden kann. Im Rahmen der Prix-Baumaßnahmen muss die Verkehrsführung genau bedacht werden.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier